

Regierung schlägt Heini Sommer vor

UKB-BANKRAT red. Erstmals seit Inkrafttreten des revidierten Gesetzes über die Urner Kantonalbank (UKB) finden im März 2016 die ordentlichen Bankratswahlen statt. Wahlgremium ist der 64-köpfige Urner Landrat. Der Regierungsrat beantragt den Mitgliedern des Kantonsparlaments, Dr. rer. pol. Heini Sommer, Altdorf, zum neuen Präsidenten des Bankrats zu wählen. Die bisherigen Bankratsmitglieder Christian Holzgang, Altdorf, Franz Schuler, Schattdorf, und Jörg Wipfli, Wolfhalden, werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Der amtierende Bankratspräsident, Hansruedi Stadler, Altdorf, sowie die Mitglieder Christoph Gähwiler, Andermatt, und Luzia Baumann, Altdorf, treten zurück. Neu sollen Patrizia Danioth Halter, Altdorf, Karsten Döhner, Schattdorf, und Andrea Kopp-Battaglia, Schattdorf, in den Bankrat gewählt werden.



Findungskommission eingesetzt
Für die Besetzung des UKB-Bankrats hatte die Regierung eine Findungskommission mit drei Regierungsräten, drei UKB-Vertretern und einem Mitglied der Staatspolitischen Kommission des Landrats eingesetzt. Die Kommission stand unter der Leitung von Finanzdirektor Josef Dittli.

Findungskommission eingesetzt

Künftig Mitte der Legislatur
Damit künftig die ordentlichen Wahlen des Bankrats in der Mitte der Legislatur erfolgen können, wird der Bankrat diesmal für eine verkürzte Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Diese beginnt am 1. Juni 2016 und dauert bis Ende Mai 2018. Die Wahl durch den Landrat wird voraussichtlich in der Session vom 16. März 2016 erfolgen.

Künftig Mitte der Legislatur

Urner beraten den Bundesrat
KANTON URI red. Der Bundesrat hat die ausserparlamentarischen Kommissionen, Leitungsorgane und Vertretungen des Bundes für die neue Amtsperiode 2016 bis 2019 bestellt. Frau Landammann und Justizdirektorin Heidi Z'graggen wurde vom Bundesrat in den Rat für Raumordnung gewählt. Dieser berät den Bundesrat respektive die für Regionalpolitik und Raumplanung zuständigen Verwaltungseinheiten des Bundes, das Staatssekretariat für Wirtschaft und das Bundesamt für Raumentwicklung, in grundsätzlichen Fragen der Raumordnungspolitik und der raumordnungspolitischen Koordination.

Urner beraten den Bundesrat

Gremium muss überwachen
Der Urner Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind wurde als Mitglied in die Aufsichtskommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung gewählt. Diese ist ein beratendes Organ des Bundesrats und überwacht die Arbeitslosenversicherung zuhanden des Bundesrats. Zudem erlässt sie Richtlinien für die Anlage des Ausgleichsfonds. Die Kommission besteht aus je sieben Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sowie aus sieben Vertretern von Bund, Kantonen und Wissenschaft.

Gremium muss überwachen

Züst ersetzt Suter
Baudirektor Markus Züst wurde am 18. Dezember 2015 von der Konferenz der Kantonsregierungen neu in die Interkantonale Vertragskommission gewählt. Er ersetzt in diesem Gremium den Zuger alt Regierungsrat Walter Suter.

Züst ersetzt Suter

Regierung übernimmt 2016 ein Profi die Hauptrolle bei den Altdorfer Tellspielen. Und erstmals ist es auch kein Urner, der den Freiheitshelden verkörpert.

Junger Luzerner spielt Tell

KULTUR Erstmals übernimmt 2016 ein Profi die Hauptrolle bei den Altdorfer Tellspielen. Und erstmals ist es auch kein Urner, der den Freiheitshelden verkörpert.

BRUNO ARNOLD
bruno.arnold@urnerzeitung.ch

Am vergangenen Sonntagabend wurde im Hotel Höfli die Besetzung der Tellspele 2016 bekannt gegeben – allerdings vorerst nur «für internen Gebrauch». Bis auf Tell und Gessler sind alle Rollen mehrfach besetzt. Die klassische Aufteilung in Haupt- und Nebenrollen wird bei den Tellspele 2016 in Altdorf aufgelöst. Jede Spielerin und jeder Spieler findet sich im «Tell 2016» in unterschiedlichsten Positionen wieder. «Mir ist es wichtig, dass jeder von

«Ich freue mich auf diese ganz besondere Herausforderung.»

PAN AUREL BUCHER,
TELL-DARSTELLER

euch im ganzen Stück präsent ist und niemand sich unterordnen muss», betonte Regisseur Philipp Becker am Sonntag vor den Spielern.

Tell in 645 Positionen

Wichtig sei ihm und seinem Team gewesen, das einzuhalten, was man im Konzept versprochen habe: «Ein gemeinsames Festspiel der Freiheit zu feiern, an dem ihr alle beteiligt seid», sagte er zu den Spielern. Für Gelächter sorgte Becker spätestens, als er erwähnte, wie viele unterschiedliche Positionen der «Tell 2016» beinhalte, und als er sich gleichzeitig entschuldigte, nicht alle namentlich nennen zu können. «Denn bei einer Anzahl von 645 sassen wir morgen noch hier», meinte der Regisseur.

Doch wer spielt nun diesen Tell in 645 Positionen? Zumindest dieses Geheimnis wurde am Sonntag für die Öffentlichkeit gelüftet: Es ist diesmal kein Urner und auch kein Laiendarsteller. Die Rolle des Urner Freiheitshelden wird vom 25-jährigen Adligenswiler Schauspieler Pan Aurel Bucher

Pan Aurel Bucher spielt bei den Tellspele vom kommenden Sommer in Altdorf die Hauptrolle.

Bild Henrik Pfeifer



verkörpert. Die ersten fünf Jahre seines Lebens verbrachte Bucher in Kalifornien, später zog die Familie zurück nach Luzern, wo er die Primarschule und das Gymnasium besuchte. In einer ersten, grösseren Produktion spielte der Absolvent der Musikmatura im Musical «Ewige Liäbi», bevor er sich für den Besuch der Zürcher Hochschule der Künste entschied. 2015 erlangte er dort den Bachelor, für 2016 hat sich Schauspieler Bucher den Abschluss des Masterstudiums zum Ziel gesetzt.

Vom Regisseur angefragt worden

An der Hochschule in Zürich lernte Pan Aurel Bucher auch Regisseur Philipp Becker kennen, der dort doziert.

Und für seinen Tell-Monolog wurde der junge Luzerner zudem 2015 mit dem Armin-Ziegler-Förderpreis ausgezeichnet. Becker selber hat den 25-jährigen Schauspieler angefragt, ob er sich die Übernahme der Hauptrolle bei den Altdorfer Tellspele vorstellen könnte. «Ich war von Anfang an begeistert», so Bucher. «Es bedeutet mir sehr viel, dabei sein und diese grosse Rolle verkörpern zu dürfen.» Bucher war selber aber auch sichtlich überwältigt von der Spielfreude der Urner Laiendarsteller: «Ich freue mich wirklich auf diese ganz besondere Herausforderung», so der neue Altdorfer Wilhelm Tell.

Zur Besetzungsfeier waren auch viele junge Leute gekommen, die bereits

Schauspielerfahrung beim Kollegi-Theater gesammelt haben. Sie nahmen unter herzlichem Applaus der erfahrenen Kollegen ihre Rollen in Empfang. «Das Zusammenspiel von jüngeren Menschen mit bereits Tellspele-erprobten Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichsten Konstellationen liegt mir besonders am Herzen», sagte Philipp Becker.

Premiere am 20. August

Seit dem 17. Oktober wird für die Tellspele 2016 geprobt. Die Neuinszenierung von Philipp Becker wird am Samstag, 20. August 2016, im Theater Uri in Altdorf Premiere feiern. Die Spielzeit dauert anschliessend bis am 22. Oktober.

Bewaffneter überfällt Denner und flüchtet

ERSTFELD Ein Unbekannter mit einem Messer erbeutete Bargeld im Denner-Satelliten. Die Angestellten fühlen sich unsicher.

ars/zf. Schock für die Mitarbeiter des Discounters Denner Satellit in Erstfeld: Gestern kurz vor 12 Uhr, mitten am helllichten Tag, betrat ein Unbekannter den Laden, bedrohte die Kassiererin mit einem Messer. Er forderte Bargeld und flüchtete zu Fuss mit seiner Beute. Dabei entledigte er sich einer schwarzen Wollmütze und eines dunkelblauen, knielangen Anoraks.

Der bewaffnete Raubüberfall verlief glimpflich. Verletzt wurde niemand, wie die Urner Polizei gestern mitteilte. Die Kassiererin, die aushilfsweise im Laden arbeitet, kam mit dem Schrecken davon. Sie sagte gestern Nachmittag bei der Polizei aus und will demnächst wieder einsatzfähig sein. Während der Tat befanden sich auch zwei ältere Kundinnen im Geschäft. «Diese konnten der Ver-



Gestern Nachmittag war im Denner in Erstfeld bereits wieder Normalbetrieb.
Bild Sven Aregger

käuferin aber nicht helfen», sagte eine gut unterrichtete Person, die namentlich nicht genannt werden will. Gestern Nachmittag kehrte im Denner schon wieder der Normalbetrieb ein. Zwar sei verhältnismässig wenig Geld gestohlen worden, aber die Angestellten fühlten sich unsicher, heisst es aus dem Umfeld des Personals. Angeblich ist der Laden videoüberwacht.

Polizei sucht Zeugen

Die Urner Polizei hat das Signalement des Täters veröffentlicht. Gefahndet wird nach einem rund 170 Zentimeter grossen Mann von normaler Statur und mit leicht gebräuntem Teint. Die Polizei sucht nun Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Überfall und zum Täter geben können (Telefon 041 875 22 11).

Schon ein Überfall im Februar

Bereits am 13. Februar hat sich ein bewaffneter Raubüberfall auf den Denner Satelliten in Erstfeld ereignet. Damals bedrohte ein Mann mit einer Faustfeuerwaffe eine Angestellte und erbeutete Bargeld. Doch auch diesem Täter gelang die Flucht. Er konnte bis heute nicht gefasst werden.